

## Schwerpunktfragen 2010

### Die Antworten der *Constantia Packaging AG*

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2009 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

**Kein Mitarbeiter verdiente mehr als 75% eines CPAG Vorstandsmitglieds.**

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

**Die wesentlichen Kriterien sind das Net Income (Konzernergebnis ohne Anteil Minderheitsgesellschafter) auf Konzernebene sowie das EBIT auf Segmentebene**

3. Höhe der steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen 2009

**Ca. € 35.000.- in der CPAG**

4. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierung des Unternehmens betreffend Konditionen und Kapitalbeschaffung.

Die Kreditvereinbarungsklauseln (sogenannte „Covenants“) unserer Banken wurden in den letzten Jahren ausnahmslos erfüllt, die Finanzkrise hat für uns keine negativen Auswirkungen bei der Kreditbeschaffung. Die teilweise höheren Kreditmargen bei Neuaufnahmen - verursacht primär durch erhöhte Liquiditätskosten der Banken - wurden durch das generell niedrigere Zinsniveau kompensiert. Gerade die Banken haben sich in der Krise um Geschäft mit guten Kunden intensiv bemüht.

5. Nur Österreich betreffend: Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen 2009 und eines etwaigen steuerlichen Verlustvortages und dessen Berücksichtigung bei den aktiven latenten Steuern, Höhe der Subventionen und Förderungen von Bund, Land, Gemeinden, Wirtschaftskammer für Forschung und Entwicklung, Investitionen, Beschäftigung, Export und Marketing

Körperschaftssteuer CPAG Konzern 2009: € 2,4 Mio. (Österreich)

6. Aufwand 2009 für Personalberatung, Rechtsberatung und PR/Lobbying (getrennte Darstellung)

Aufwand für externe Personalberatung ca. € 30.000.-, Marketing ca. € 264.000.-, Rechtsberatung ca. € 526.000.-

7. Externe Kosten der Hauptversammlung, des Geschäftsberichts (mit Angabe der Auflage) und der IR-Arbeit (inkl. Kosten für Road Shows und Teilnahme an Investorenmeetings, Messen und Aktionärsveranstaltungen)

Externe Kosten für HV ca. € 34.000.-, Geschäftsbericht (Auflage 2.000 D, 1.500 E) ca. € 209.000.-, keine externen Kosten für IR Arbeit.

8. Ist eine Interne Revision als Stabstelle eingerichtet? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter hat sie? Wenn nein, weil extern, wie hoch waren die Kosten?

Vier Mitarbeiter inkl. Leitung in der Internen Revision.

9. Welche Maßnahmen haben Sie für den Klimaschutz gesetzt? Aufwand und Darstellung der Effekte

Der Constantia Packaging AG ist es ein Anliegen, mit ihren Produkten zu einer öko-effizienten Versorgung der Gesellschaft beizutragen. Der Verbrauch an eingesetzten Materialien, vornehmlich von Papier, Aluminium und Kunststoffen wird kontinuierlich optimiert. In allen Teilen der Gruppe sind Maßnahmen zur Reduktion des Strom-, Erdgas- und Wasserverbrauchs in Umsetzung. Darüber hinaus unterliegen Emissionen sowie die Vermeidung bzw. Entsorgung von Abfall einem kontinuierlichen Monitoring. Details dazu finden sich im Geschäftsbericht bzw. auf der Homepage.

10. Werden Geschäfte und Finanztransaktionen über Steueroasen wie Liechtenstein, Malta, Zypern, Singapur, Karibikinseln, Kanalinseln abgewickelt? Wenn ja, Darstellung des Umfangs und Begründung.

Nein.